

**Informationsbericht zur Kinder- und Jugendarbeit der Stadt Besigheim für die
Jahre 2017/2018**

1. Allgemeines:

Das Jahr 2017 war geprägt von neuen Projekten, interessanten Aktivitäten, bzw. Entwicklungen und vielversprechenden Aussichten für das Jahr 2018.

Mein Tätigkeitsfeld hat sich in den letzten Jahren weiterentwickelt und umfasst zurzeit die folgenden Aufgabengebiete:

- Kommunale Kinder- und Jugendarbeit
- Offene Kinder- und Jugendarbeit
Leiterin des Jugendhauses Besigheim
- Anleitung und Beratung der Jugendlichen, die bei uns im Hause z.B. ihre Sozialstunden oder ein soziales Praktikum absolvieren.
- 25% Jugendberufshilfe, das heißt Berufsberatung im weitesten Sinne für die 7.-10. Klasse der Friedrich-Schelling-Schule in Besigheim und für all diejenigen, die z.B. nach einem Schulwechsel in beruflicher Hinsicht Hilfe benötigen.
- Seit 2012 – Mitwirkung beim Aufbau, Betreuung und Durchführung des Berufswegepaten-Modells im Rahmen der Jugendberufshilfe zusammen mit Matthias Cramme von der Jugendhilfe Hochdorf, Jugendberufshelfer und Schulsozialarbeiter an der Schule am Steinhaus (seit Frühjahr 2015).
- Enge Vernetzung und Zusammenarbeit mit der Schulsozialarbeit in Besigheim. Austausch und Beratung z.B. in Form eines Arbeitskreises für die Schulsozialarbeiter und regelmäßige Kontaktzeiten (dienstags und donnerstags) in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule.
- Entwicklung und Fortschreibung der Konzeption für die mobile Jugendarbeit und die Koordination der darin enthaltenen unterschiedlichen Handlungsansätze z.B. der aufsuchenden Jugendarbeit (Streetwork), der Einzelfallhilfe und der Gruppenarbeit in Form des Anti-Aggressions-Trainings (Anti-Gewalt-Training oder Coolness-Training) und des Kick-Boxens.
- 2017/2018 Einarbeitung und Anleitung des neuen Personals in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und in der mobilen Jugendarbeit. Marco Greiner, unser 2. Bufdi (Bundesfreiwilligendienst); Vanessa Sauer und Jonas Zwiefelhofer, aktuelle Streetworker; Katja Florchinger, neue Kickboxerin; Samu Mavinga hat seine Stundenzahl in der Jugendarbeit wieder aufgestockt, er leitet nach wie vor das Kickboxen und unterstützt gelegentlich den Bereich Streetwork; ein Jugendlicher von der Maximilian-Lutz-Realschule Besigheim hat bei uns sein soziales Praktikum mit Abschluss-Veranstaltung absolviert; ein Mädchen der 10. Klasse Gymnasium, Bietigheim-Bissingen, machte bei uns ihr Sozialpraktikum (1 Woche);
Leider blieb unsere Bufdi-Stelle im Jugendhaus für 2018/2019 bisher unbesetzt!

2. Kommunale Kinder- und Jugendarbeit

Unter der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit verstehe ich alle Angebote, die über die reine Jugendhausarbeit/offener Bereich hinausgehen und nicht nur für die Jugendhaus-Stammbesucher angeboten werden, sondern für alle Kinder und Jugendlichen in Besigheim.

Über die Jahre 2017/2018 verteilt haben wir mit verschiedenen Besigheimer und Ottmarsheimer Vereinen, Organisationen, Schulen und sonstigen Einrichtungen (SopHiE Besigheim, Verein Jugendzentrum Besigheim e. V., Mobile Jugendarbeit Besigheim, Schulsozialarbeit der 4 Besigheimer Schulen, Freibad Besigheim, Minigolfanlage Besigheim, Chorgemeinschaft Besigheim, Fitkom Besigheim, Studiobühne Besigheim, usw.) ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Die folgenden Aktionen fanden in unseren Räumen statt: Theater-Workshop für Kinder, Tanz-Workshop für Teens, SMV-Tage der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim, „Gemeinsames Kochen“, Bastel-Aktionen, Filmabende, LAN-Partys, verschiedene Turniere (z.B. Playstation 3 / 4 Fifa-Turnier oder Tischkicker-Turnier), Zahnprophylaxe der Grundschule, Wendo-Selbstverteidigungskurse nur für Mädchen und auch gemischte Gruppen, Parties, Musik- und Spielabende.

Beim Schulfest der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Sommer haben wir einen Henna-Tattoo-Workshop angeboten. Bei warmen Temperaturen kam diese Aktion bei den Kindern und Jugendlichen sehr gut an.

Da viele Schulen seit September 2016 Ganztages-Schulbetrieb haben, änderte sich bei uns im Jugendhaus der Zulauf der Kids und wir passten unser Angebot den Gegebenheiten an.

(Regelmäßige Projekte: z. Bsp. Theater-Workshop, Mittagspausenbetreuung, Mädchengruppe, Wendo-Kurs, Coolness-Training,...usw. mit jeweils fester Gruppe).

Einige Jugendliche feierten ihre Geburtstage im Jugendhaus. Ältere Jugendliche, die unter der Woche keine Zeit mehr haben fürs Jugendhaus, da sie arbeiten oder eine Ausbildung machen, kommen gelegentlich Freitag-Abends in den Pointclub, reden z.B. über frühere Zeiten, holen sich Rat bei Problemen, nutzen unsere PC's oder chillen mit Freunden.

In den ersten 2 Monaten des Jahres bereite ich den Girls- and Boysday vor. In diesem Zusammenhang informiere ich die Schüler/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim über diesen Tag und unterstütze sie tatkräftig bei der Suche nach einem geeigneten Tagespraktikum. 2018 fand der Girls- and Boysday am 26. April statt. Für diesen Aktionstag suchten sich die Jungen Betriebe oder Einrichtungen mit mädchenstypischen Tätigkeiten aus (z.B. im sozialen Bereich) und die Mädchen dieses Jahrgangs jungentypische Arbeitsbereiche, wie z.B. technische oder handwerkliche. Die Schüler/innen erleben dann an diesem Tag in einem solchen Betrieb einen ganz normalen Arbeitsalltag. Die Lehrer/innen der 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule und ich besuchen an diesem Tag die Schüler/innen in ihrem Betrieb. Durch diese Aktion halte ich auch Kontakt zu vielen Firmen. Das erleichtert z. B. die Schulpraktikumssuche im nächsten Schuljahr. In den Tagen danach tragen die Schüler/innen das „Erlebte“ vor der ganzen Klasse vor.

Des Weiteren unterstützt die Jugendberufshilfe die 8. Klassen der Friedrich-Schelling-Schule Besigheim bei der Suche nach Praktikumsplätzen für die jeweils einwöchigen Schulpraktika im Januar und April in Besigheim und Umgebung. Im Anschluss an die Praktika sind wir behilflich bei der Erstellung eines Wochenberichtes und der Vorbereitung der Präsentation der Praktikumserfahrungen auf der Ausbildungsmesse im Foyer der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim. Eltern und weitere Interessierte wurden dazu eingeladen.

Im ersten Quartal des Jahres findet die Jahreshauptversammlung des Vereins Jugendzentrum Besigheim e.V. im Jugendhaus statt.

Am Tag des Kindes „Besigheim spielt“, am 10. Juni 2018, haben wir Kinderschminken angeboten. Einige Grundschulkinder unterstützten die Erwachsenen beim Schminken der Kinder. Auch am nächsten Aktionstag „Besigheim spielt“ werden wir wieder gerne teilnehmen.

Als Vorbereitung für die verschiedenen Prüfungen der Schüler/innen bieten wir im Jugendhaus Nachhilfe an. Für die Nachhilfe konnte ich ältere Jugendliche gewinnen, die den Lernstoff in geeigneter Form vermitteln. Auch beim Schreiben von Bewerbungen und Lebenslauf helfen die älteren Jugendlichen gerne den Jüngeren. Auch bei ihren Projektarbeiten, wie z. B. Präsentationen und Fotorecherche unterstützen wir die Kids tatkräftig.

Seit dem Frühling 2017 besuchen einige Flüchtlingskinder im Grundschulalter den Point Club. Für diese Kinder bieten wir z. B. „Wie binde ich meine Schuhe“ und „das Uhren lesen lernen“ an. Des Weiteren können diese Kinder bei uns im Workshop/PC-Raum ihre Hausaufgaben machen, da sie zu Hause wegen den Geschwistern oftmals nicht die nötige Ruhe haben.

Im Sommer findet unser Sommerferienaktionsprogramm mit den Besigheimer und Ottmarsheim Vereinen und anderen Organisationen statt. In diesem Rahmen boten wir 2017 wieder einen 3-tägigen Theater-Workshop für Kinder in Kooperation mit der Besigheimer Studiobühne an. Des Weiteren fand schon ganz traditionell unser 2-tägiges Kino-Open-Air mit anschließendem Mitternachtsschwimmen im Mineral-Parkfreibad statt.

Zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 bot Frau Daub einen Wende-Kurs nur für Mädchen in der Schule am Steinhaus an. Die Mädchen waren sehr begeistert. In den Herbstferien 2017 fand das Wendo-Selbstsicherheitstraining, nur für Mädchen, in Zusammenarbeit mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, der SopHiE Besigheim und der Wendo-Trainerin Uschi Daub in den Räumen der SopHiE statt. Dieser Workshop kam bei allen Teilnehmerinnen super an.

2017 und 2018 nutzten wir ebenfalls die Räume der SopHiE Besigheim für einen Märchen-Nachmittag. Die Märchenerzählerin Roswitha Wolf aus Freudental war zu Besuch und studierte mit den Kindern ein „Mitmach-Märchen“ ein. Alle Kinder hatten sehr viel Spaß dabei.

Des Weiteren boten wir 2017 wieder ein „Autogenes Training“ für Kinder an. Sie bekamen an 3 Vormittagen ein kleines Konzept an die Hand, wie sie sich in stressigen Momenten, z. B. vor einer Klassenarbeit, beruhigen können.

Insgesamt kann man sagen, dass das Sommerferienaktionsprogramm 2017 und 2018 sehr viele tolle Aktionen zu bieten hatte. Alle Aktionen und Angebote waren sehr gut nachgefragt und die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei. Am 11. Oktober 2018 fand die gemeinsame Preisverleihung von Stadt und Marketing Club Besigheim statt. Die Gewinnerinnen und Gewinner der Besigheimer Sommerferienaktion und des Bilderrätsels des MCB bekamen Brettspiele und Einkaufsgutscheine überreicht.

Auch 2017 und 2018 gab die Stadtverwaltung Besigheim Ende Juni ein Programmheft heraus, in dem alle Aktivitäten des Sommerferienprogramms aufgeführt waren.

Zu den Bildungsangeboten gehören

- das Mädchenspektakel,
- die Wochenendseminare auf dem Michaelsberg oder in Weil der Stadt,
- die kreisweite Jugendwoche mit dem Thema „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“ in Kooperation mit der Kreisjugendpflege Ludwigsburg, den anderen Jugendhäusern des Landkreises Ludwigsburg, der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus in Besigheim,
- der Fachtag des Mädchen-Arbeitskreises (MAK) und der
- Kinder- und Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg.

Das Kino-Mobil kam 2017 10 Mal nach Besigheim in die Stadthalle Alte Kelter und zeigte jeweils einen Kinder-, Jugend- und Erwachsenenfilm und an 2 Terminen zum Kino-Open-Air ins Freibad Besigheim.

3. Offene Kinder – und Jugendarbeit (Jugendhaus)

„Offen für alle Kinder und Jugendliche“ ist das übergeordnete Leitziel der Arbeit des Jugendhauses in Besigheim. Zielgruppen sind im Rahmen der Angebote des Jugendhauses und des Internetcafés Kinder und Jugendliche zwischen 12 und 18 Jahren (des Öfteren kommen auch jüngere Geschwister mit, seit neuestem suchen wie bereits erwähnt auch Flüchtlingskinder unsere Räume auf oder es besuchen uns ältere Jugendliche, die sich nur sehr schwer vom Jugendhaus abnabeln können.) Meist handelt es sich hierbei um Jugendliche mit unterschiedlichem Migrationshintergrund und aufgrund der Nähe des Jugendhauses zur Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der neuen Projekte mit der Schule am Steinhaus, bei 70% der Stammbesucher um Schüler/innen der Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Genau diese Gruppen benötigen unsere Unterstützung und Beratung, einige von ihnen haben z.B. keinen eigenen PC zu Hause oder die Eltern sind nachmittags nicht daheim und es gibt kein Mittagessen, ... usw. Zu den restlichen 30% zählen Kinder und Jugendliche vom Flüchtlingsheim, Realschüler/innen, Auszubildende, Arbeitslose, frühere Mitarbeiter/innen und Zivildienstleistende/Bundesfreiwilligendienst. Durch das Tandem-Projekt mit der Maximilian-Lutz-Realschule und die verschiedenen gemeinsamen Aktionen möchten wir verstärkt Werbung machen für unser Jugendhaus und den Kindern und Jugendlichen die Möglichkeiten unseres Hauses aufzeigen. Gymnasiasten kommen nur gezielt zu manchen separat für sie ausgerichteten Nachmittags- bzw. Abendveranstaltungen in unsere Räumlichkeiten, z.B. zum deutsch-italienischen Austausch, für ein Sozialpraktikum, als Jobpate oder zur Nachhilfe.

Die neue Umbruchphase in der Besucherstruktur des Jugendhauses ist sehr weit fortgeschritten. Von der letzten „Generation“ kommt fast niemand mehr, da sie z.B. auf weiterführende Schulen nach Bietigheim oder Ludwigsburg gehen oder eine Ausbildung machen, die ihre ganze Zeit in Anspruch nimmt. Sie kommen nur noch sporadisch vorbei, z. B. wenn sie Hilfe benötigen, wenn sie einen Brief geschickt bekommen, den sie nicht verstehen,...usw.

Die neue Generation hat weitgehend andere Interessen. Natürlich mögen sie auch die neuen elektronischen Spiele. Daneben werden aber auch wieder alt bewährte Spiele, wie z. B. Schach, „Mensch ärgere dich nicht“ und Uno und verstärkt Außenaktivitäten nachgefragt. Im Sommer nutzten wir mit den Kids den Kunstrasenplatz für allerlei sportliche Aktivitäten. Letztes Jahr boten wir nach den Herbstferien noch ein „Bogenschießen“ für alle interessierten Jugendlichen und den Kids der Vorbereitungsklassen auf dem Rasenplatz hinter der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim an. Allseits beliebt sind natürlich nach wie vor, wenn das Wetter wieder schlechter wird, das Billard, Darts und Tischkicker spielen.

3.1. Öffnungszeiten

Montags geschlossen und Dienstags bis 15.30 Uhr geschlossen:
an beiden Tagen Projekt-Arbeit im Jugendhaus und nur für bestimmte Gruppen geöffnet:

Montag: Theater-Workshop mit der SopHiE Besigheim
Dienstag bis 15.30 Uhr: Mittagspausen-Betreuung und danach Mädchengruppe

Das Jugendhaus ist wie folgt geöffnet:

Offener Betrieb für alle:	Dienstag	15.30 Uhr bis 18.00 Uhr
	Mittwoch	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Donnerstag	14.00 Uhr bis 18.00 Uhr
	Freitag	15.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Kickbox-Training:	Jeden Montag und Mittwoch	19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle
-------------------	------------------------------	---

Die Jungs trainieren mit Samu Mavinga.
Es gibt seit Sommer 2017 wieder eine neue Mädchengruppe, sie wird trainiert von der Sportstudentin Katja Florchinger, die seit Sommer 2017 neu im Team dabei ist.

Streetwork:	<u>Von April bis September (je nach Wetter):</u> Mobile Jugendarbeit (aufsuchende Arbeit durch Streetworker) Neu seit Sep. 2017: Jonas Zwiefelhofer und Vanessa Sauer (Caritas Ludwigsburg) <u>Von Oktober bis März (je nach Wetter):</u> Streetwork oder Aktionen im Jugendhaus (Kontakt zu den Kids halten)	
-------------	---	--

Jugendberufshilfe:	täglich parallel zum offenen Betrieb
--------------------	--------------------------------------

Neue Kids:	<u>Neu ab 2017:</u> Mittags kommen Kinder und Jugendliche aus den VKL-Klassen (Vorbereitungsklassen) zu uns ins Jugendhaus. Sie benötigen Hilfe in allen Lebenslagen. Anfangs luden wir die Lehrer/innen dieser Klassen mit ihren Schülerinnen und Schülern vormittags ins Jugendhaus ein und erklärten ihnen alle Spiele und die Regeln des Hauses. In der Zeit danach kamen sie dann auch selbständig zu uns.
------------	--

Aufgrund des hohen Bedarfs an der Jugendberufshilfe bieten wir diese Hilfe täglich parallel zum offenen Bereich in unseren Computer- und Workshop-Raum an (z.B. Hilfe bei der Suche nach Ausbildungsstellen, Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, Motivations- und Beratungsarbeit usw.). In diesem Zusammenhang arbeiten wir Hand in Hand mit den Lehrern/innen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Es kommen aufgrund dieses Angebotes auch sehr viele Jugendliche ins Jugendhaus, die z.B. zu Hause kein Internet haben und bei uns Infos und Bilder für Referate oder ihre Projektprüfung herausuchen und ausdrucken möchten. Die Zeit hierfür nehmen wir uns des Öfteren auch mal vor 14.00 Uhr oder nach 18.00 Uhr, dann wenn es ruhiger ist bzw. wird im Jugendhaus. Weitere Termine nach Jugendhausschluss, z.B. Gespräche mit Jugendlichen und /oder Eltern, Hilfe für Jugendliche mit akuten Problemen, ... usw.

Ab September 2017 fand montags in Zusammenarbeit mit der SopHiE Besigheim und einer kleinen Gruppe von Flüchtlingen unter Leitung von Herrn Rüdiger Erk ein Theater-Workshop im Jugendhaus statt. Aufgrund der sprachlichen Barrieren war das nicht einfach, aber Herr Erk gelang es alle Kinder zu integrieren. Sie waren alle mit sehr viel Spaß bei der Sache. Ein weiterer Kurs in ähnlicher Zusammensetzung ist für 2019 in Planung.

4. Veranstaltungen und besondere Projekte

4.1. Veranstaltungen

- Gemeinsame Aktionen oder Workshops mit den Jugendlichen in unseren Räumen, wie Spielnachmittage (z.B. Brettspiele und Spiele im Facebook), Billard- und Tischkicker-Turniere, Internet-Workshop, verschiedene Feste, Bastelaktionen, gemeinsames Kochen, usw.
- Gemeinsame Veranstaltungen mit z.B. Schulen und Vereinen im Pointclub.

Im November 2017 fand die 2-tägige SMV-Sitzung (Schülermitverantwortung) der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule im Jugendhaus statt. Da sich die Räume des Jugendhauses super für eine solche Veranstaltung eignen und die Kooperation sehr gut funktioniert, findet diese Veranstaltung auch Ende November 2018 wieder in unseren Räumen statt.

Von Oktober 2017 bis Ostern 2018 absolvierte eine Studentin der Fachhochschule Ludwigsburg ihr Praktikum bei uns in der offenen Kinder- und Jugendarbeit im Jugendhaus. Sie bot immer mittwochs verschiedene Mitmachaktionen für die Kids an (z. B. ein Tischkicker-Turnier oder eine Bastelaktion,...). Diese Angebote wurden von unseren Besucherinnen und Besuchern sehr gerne angenommen.

Im Dezember 2017/Januar 2018 fand für alle 3 8er-Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule der Workshop „Berührung mit Respekt“ mit der Referentin Alexandra Strauß in unseren Räumen statt. Bei diesem Workshop handelt es sich um ein Programm zur Gesundheits-, Gewalt- und Missbrauchsprävention. Es wird der respektvolle Umgang untereinander geschult und die Toleranz gegenüber anderen.

- Einzelarbeit mit Jugendlichen: intensive Gespräche, Beratung in allen Lebenslagen, Hilfe beim Lernen für eine Klassenarbeit oder Durchgehen der Fragebögen für die Führerscheinprüfung, Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw.
- Vermittlungsarbeit bzw. Konfliktberatung oder Begleitung bei Problemen zwischen Jugendlichen untereinander, zwischen Jugendlichen und Eltern, zwischen Jugendlichen und Lehrern, bei Problemen mit der Polizei oder dem Gericht, usw.
- Aktivitäten und Veranstaltungen, die wir außerhalb unseres Jugendhauses durchführen, wie z.B. einige Aktionen in den Sommerferien, gemeinsamer Besuch der Realschulparty, Kletterkurs im FitKom, Begleitung zur Arbeitsagentur oder zum Vorstellungsgespräch, Grillabend auf dem Waldspielplatz, Kanutour auf der Enz, usw.
- Neben den vielen Veranstaltungen und Aktivitäten mögen es manche Jugendliche auch ruhiger, „wir möchten einfach nur chillen“. Sie treffen sich bei uns im Pointclub mit ihren Freunden, unterhalten sich und hören angesagte Musik.

4.2. Besondere Projekte

4.2.1. Kernzeitbetreuung

Seit dem Sommer 2013 ist die Kerni in neu renovierten Räumen im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Schule untergebracht. Die Kerni-Öffnungszeit wurde bis 17.00 Uhr ausgedehnt. Es findet ein reger Austausch zwischen beiden Einrichtungen (Jugendhaus und Kerni) statt. (z. B. Austausch von Bastelmaterial für unsere Mädchengruppe, Ausleihen von Spielgeräten,...usw.)

In den Sommerferien 2017 und 2018 boten das Jugendhaus und die Kerni gemeinsame Mitmachaktionen (z. B. Wettrennen mit Pedalos, Stelzenlaufen, Großes 4 gewinnt...usw.) auf dem Schulhof für die Kinder an.

Für bewegungsintensive Workshops nutzen wir ab und zu den Bewegungsraum der Kerni im Mittelbau der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim.

Am Ende des letzten Theater-Workshops führten die Kids das einstudierte Stück vor ihren Eltern und Verwandten im Jugendhaus auf. Hierzu wurden auch die Kinder der Kerni eingeladen.

4.2.2. Aufsuchende (Mobile) Jugendarbeit in Besigheim (Streetwork, Kickbox-Training + Anti-Aggressions-Training (AAT/Coolness-Training))

Zwischen Mai und September 2008 wurde das Projekt erfolgreich entwickelt und bei den Jugendlichen in Besigheim bekannt gemacht. Es wurden zahlreiche Kontakte mit den Jugendlichen aufgebaut.

Die 2 Streetworker gehen vorwiegend am Freitag- und Samstag-Abend/Nacht (nach Bedarf auch an anderen Tagen) die Treffpunkte der Jugendlichen in der Stadt ab und schauen, wo sie helfend tätig werden können.

Im Sommer 2017 haben wir uns nach 2 neuen Streetworkern für die aufsuchende Arbeit umgesehen. Wegen seiner Ausbildung hatte Herr Samu Mavinga weniger Zeit für diesen Bereich.

Das Kickbox-Training und die Sportevents am Wochenende bot er nach wie vor an. Aus geschäftlichen und familiären Gründen beendete auch Herr Alex Kurac seine Arbeit bei der Stadt Besigheim.

Im September 2017 begannen Frau Vanessa Sauer und Herr Jonas Zwiefelhofer mit ihrer Arbeit. Beide haben bereits letztes Jahr bei uns im Jugendhaus gearbeitet und sind bei den Kids sehr beliebt. Schön ist, dass wir auch mal eine Frau für diesen Bereich gewinnen konnten.

Herr Zwiefelhofer und Frau Sauer haben beide im September 2017 mit ihrer Erzieher-Ausbildung begonnen und sind vorwiegend ab Freitagnachmittag und am Wochenende als Streetworker im Einsatz. Seit Juli 2018 hat Herr Samu Mavinga nach seinen bestandenen Prüfungen wieder mehr Zeit zur Verfügung und unterstützt das Team.

Die Sportgruppe trifft sich jeden Montag und Mittwoch ab 19.30 Uhr in der Gustav-Siegle-Halle in Besigheim zum Kickbox-Training.

Im letzten Jahr ist die Teilnehmerzahl kräftig gestiegen. Aus beruflichen Gründen muss Herr Scheufler seit Sommer 2017 im Bereich Kickboxen und Sportevents vorübergehend pausieren. Vertreten wird er in der kommenden Zeit durch Katja Florchinger. Sie studiert derzeit Sport und trainiert die neu entstandene Mädchengruppe.

Aktuell nehmen weniger ältere Jugendliche am Kickbox-Training teil. Nach den Sommerferien hat sich bei einigen Stammteilnehmerinnen und Stammteilnehmern die Lebenssituation geändert (Ausbildung, weiterführende Schule,...) und sie kommen nicht mehr zum Training. Derzeit machen wir Werbung bei jüngeren Kids und versuchen so wieder eine neue Gruppe aufzubauen.

Zum Austausch und für die Planung gemeinsamer Aktionen treffen wir uns regelmäßig im Jugendhaus.

Das Anti-Aggressions-Training (AAT) bieten wir im Jugendhaus für einige unserer „Arbeitsstundler“, nach Verfügung durch das Jugendgericht, an. Es ist ein gemeinsames Projekt mit der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg (über sie kommen die meisten Jugendlichen zum Absolvieren ihrer Sozialstunden zu uns ins Jugendhaus -meistens angeordnet vom Amtsgericht Besigheim oder Heilbronn-) und unserem Anti-Gewalt-Trainer Herrn Martin Böttger. Er hat eine Zusatz-Ausbildung zum Anti-Aggressions-Trainer und leitet das Sozialtraining. Am AAT nehmen auch „auffällige“ Schülerinnen und Schüler in Absprache mit den jeweiligen Schulsozialarbeiter/innen, Rektor/innen und mit der Zustimmung der Eltern teil (Vorbeugung). Der Workshop wird in Kleingruppen durchgeführt, es werden anti-aggressive Verhaltensweisen einstudiert.

Seit dem Frühjahr 2018 leitet Herr Stefan Bettels das AAT. Sein Training kommt bei den Kids an und zeigt bereits Wirkung.

5. Personal

2013 haben wir einen Antrag auf die Stelle eines „Bufdis“ (Bundesfreiwilligendienst) gestellt. Leider konnten wir erst Ende 2016 unseren 1. Bufdi im Jugendhaus einstellen.

Vom 1.11.2016 – 31.8.2017 arbeitete Herr Jonas Zwiefelhofer als Bufdi im Jugendhaus. (Ausserhalb der Öffnungszeiten des Jugendhauses half er bei der Kerna mit).

Im September 2017 begann Herr Marco Greiner mit seiner Arbeit als 2. Bufdi im Jugendhaus Besigheim. (außerhalb der Öffnungszeiten ebenfalls Mithilfe in der Kerna). Herr Greiner kam direkt nach dem Abitur zu uns. Die Stelle des Bufdis fürs Jugendhaus 2018/2019 ist seit Sommer 2018 ausgeschrieben. Leider konnte diese Stelle bisher nicht besetzt werden.

2017 leisteten weit über 30 Jugendliche ihre Sozialstunden bei uns im Jugendhaus ab. Der Pointclub Besigheim erklärte sich gegenüber der Jugendgerichtshilfe Ludwigsburg bereit, Jugendliche, die vom Amtsgericht zu gemeinnütziger Arbeit verurteilt wurden, anzuleiten und bei der Ableistung ihrer Arbeitsstunden im Jugendhaus zu begleiten. Einige von diesen Jugendlichen haben über ihre Arbeitsstunden hinaus noch weitere Probleme, z.B. keinen Ausbildungsplatz, sie haben die Schule vorzeitig ohne Abschluss verlassen oder sie haben Ärger mit den Eltern, usw. In diesen Fällen versuchen wir weiterzuhelfen und unterstützend tätig zu sein.

6. Jugendberufshilfe in der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule

Seit Herbst 2012 bin ich dienstags und donnerstags von 9.00 – 10.30 Uhr im Besprechungszimmer von Joscha Weber, Schulsozialarbeiter, und der Jugendberufshilfe, um mich mit ihnen auszutauschen und die nächsten Aktionen durchzusprechen. Seit dem Frühjahr 2015 teile ich mir mit Herrn Matthias Cramme, Jugendhilfe Hochdorf, die 50 %-Stelle der Jugendberufshilfe.

An diesen Vormittagen nehme ich auch Kontakt auf zu den Schüler/innen, vereinbare Termine oder sie kommen von selbst z.B. in der Pause zu einer Beratung ins Besprechungszimmer. In den großen Pausen gehe ich meist ins Lehrerzimmer um z.B. mit verschiedenen Lehrer/innen die anstehenden Projekte zu besprechen. Im Schülercafé bin ich nur noch sporadisch.

In besonders wichtigen Fällen gehe ich dienstags und donnerstags um 14.00 Uhr in den Nachmittagsunterricht z.B. in eine 8. Klasse und hole einzelne Schüler/innen direkt dort ab, um mit ihnen im Jugendhaus z.B. einen Lastminute-Praktikumsplatz für die kommende Woche herauszusuchen. Viele Jugendliche wissen zwar wo sie Hilfe bekommen können, gehen da aber oft nicht selbständig hin.

Wichtig ist für mich in diesem Bereich:

- Kooperation von Schule und Jugendhaus/Stadt allgemein.
- Austausch mit den Lehrer/innen über auffällige Schüler/innen und aktuelle Projekte, über allgemeine Jugend- und Schülerprobleme und über Neuigkeiten an der Schule.
- Kontakt zu den Schüler/innen.
- Fachlicher Austausch und Planung von gemeinsamen Projekten mit der Jugendberufshilfe und dem Schulsozialarbeiter.

6.1. Patenprojekt

Im Herbst 2012 haben wir ein neues Projekt gestartet, das Berufswegepaten-Modell. Dieses Angebot richtet sich vorwiegend an die Schüler/innen der 8. Klasse der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule. Bei diesem Projekt unterstützen engagierte Erwachsene interessierte Schüler/innen auf dem Weg ins Berufsleben. Sie helfen bei der Suche nach

Praktikumstellen, beim Verfassen von Bewerbungsunterlagen, geben Tipps zu Einstellungstests und Vorstellungsgesprächen. Ziel des Projektes ist es, junge Menschen in der Phase des Übergangs von der Schule in das Berufsleben Hilfe und Unterstützung zu geben. Dieses Projekt geht jetzt im November/Dezember 2018 in die 7. Runde. Herrn Cramme und mich freut sehr, dass aus den Anfangszeiten des Patenprojektes noch Berufswegepaten dabei sind, die die neuen Paten in ihrer Anfangsphase über das Wesentliche informieren und unterstützen können.

Alle weiteren Infos zur Jugendberufshilfe und zum Patenprojekt sind im Bericht der Jugendberufshilfe aufgeführt.

7. Ausblick 2018/2019 (Stand: November 2018)

- Ab Oktober 2018: Verstärkte Hilfe beim Schreiben von Bewerbungen, bei der Suche nach Ausbildungs- bzw. Praktikumsstellen (für das Praktikum der 9. Klassen der FSS Besigheim und für die beiden Praktika im Jan/April 2019 für die 3 8. Klassen der FSS Besigheim, vor allem für diejenigen Schüler/Innen, die keinen Paten haben) im Internet, bei der Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, usw. für diejenigen Schüler/innen, die zur Zeit ihren Haupt- oder Realschulabschluss machen und z.B. ab September 2019 eine Ausbildung beginnen möchten, Besuch der Schüler/innen bei ihren Betriebspraktika, enge Zusammenarbeit mit den Lehrer/innen der 8., 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule in Besigheim.
- Aufbauarbeit und Motivation für diejenigen Schüler/innen, die z.B. den Werkrealschulabschluss nicht schaffen und Hilfe benötigen beim Übergang auf eine andere Schule oder direkt ins Berufsleben (Aushilfskraft/Job).
- Austausch und Unterstützung der Multiplikatoren des Berufswegepaten-Modells, Beratung und Vorbesprechung der Sitzungen.
- Ein Bewerbungstraining, z.B. Bewerbung und Lebenslauf schreiben, Telefontraining abhalten, was sage ich, wenn ich bei einem Betrieb anrufe und Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch, bieten wir gezielt für einzelne Schüler/innen der 9. und 10. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim im Jugendhaus an.
- Jugendliche, die vorletztes Jahr ihren Hauptschulabschluss gemacht haben und bis jetzt ihrer Schulpflicht (mindestens 1-mal die Woche) im BVJ/BEJ in Bietigheim oder Ludwigsburg nachgegangen sind oder die eine einjährige Berufsfachschule besucht haben, kommen jetzt verstärkt ins Jugendhaus. Der Druck wird größer, etwas „Neues“ zu finden. Deshalb benötigen sie unsere Hilfe bei der Ausbildungsplatzsuche.
- Am 28.03.2019 findet der nächste „Girls- and Boysday“ statt. In Kooperation mit den beiden 7. Klassen der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule Besigheim beteiligen wir uns wieder an dieser Aktion.
- Das Kino-Mobil kommt 2019 wieder 12 Mal nach Besigheim. Die Termine stehen bereits fest. Am 5. und 6. Juli 2019 findet wieder das Kino-Open-Air in Zusammenarbeit mit dem Freibad statt.
- Im Frühjahr 2018 Ausschreibung des Sommerferienaktionsprogrammes für die Sommerferien 2018.

- In den ersten beiden Sommerferienwochen werden wir unsere Räume gemeinsam mit den Jugendlichen putzen und auf Vordermann bringen.
- Im Rahmen des Sommerferienprogrammes finden wieder einige Aktionen im Jugendhaus statt.
- Je nach Wetterlage unternehmen wir mit den Jugendlichen spontane Ausflüge in die nähere Umgebung, teilweise in Kooperation mit unseren Streetworkern und weiteren ehrenamtlichen Helfern, z.B. eine Kanufahrt auf der Enz oder ein Grillabend mit alkoholfreien Cocktails.
- In der Woche vor den Herbstferien veranstaltet die Kreisjugendpflege Ludwigsburg wieder eine Jugendwoche mit dem Titel: „Lebenskunst – Fit für die Zukunft“. An dieser Jugendwoche werden wir uns auch 2019 wieder mit einigen Veranstaltungen beteiligen, wieder in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule und der Schule am Steinhaus. Dieses Jahr boten wir in diesem Rahmen 12 Veranstaltungen an.
- Weitere Aktionen in Zusammenarbeit mit der Friedrich-Schelling-Gemeinschaftsschule (z.B. ein Paten-Abend im Jugendhaus) und der Schule am Steinhaus (z.B. Aufenthalt der Kids im Jugendhaus vor der Mittagsschule), dem Verein Jugendzentrum Besigheim e.V. (z.B. Teilnahme bei „Besigheim spielt“), unseren Streetworkern (verschiedene Events, z.B. gemeinsame Fahrt in einen Kletter- oder Freizeitpark), unserem Anti-Aggressions-Trainer Herrn Stefan Bettels (z.B. feste Einrichtung: regelmäßiges Anti-Aggressions-Sozialtraining im Jugendhaus oder in den Schulen), den Schulsozialarbeiter/innen der Besigheimer Schulen (z.B. Arbeitskreis: regelmäßiger Austausch), der SopHiE Besigheim (z.B. gemeinsame Theatergruppe, gemeinsame Aktionen in den Sommerferien) usw. sind in Planung, bzw. werden weiter entwickelt.
- Am 30. November 2018 findet wieder der Jugendhilfetag im Landratsamt Ludwigsburg statt mit allerlei interessanten Vorträgen und Mitmach-Aktionen.